

Großartiger Teamspirit vom Team Hamburg auf der diesjährigen DFMMdLV in Braunfels

In der nun bereits 46. Auflage (bereits zum 31. Mal in Braunfels) fanden wie üblich an Fronleichnam die Deutsche Frauenmannschaftsmeisterschaften der Landesverbände im hessischen Braunfels statt. Während andere Teams mit „Jugendtalenten“ auftrumpfen konnten, klappte das für die Hamburger Auswahl aufgrund des nicht-gesetzlichen Feiertages erneut nicht.

Trotz kurzfristiger Absagen konnten Carina und ich auch in diesem Jahr wieder eine starke Truppe zusammenstellen – unterstützt von Jay Kneip für Vorbereitung und Training.

An 11 von 14 Teams gesetzt war unser Ziel einen Platz über Setzplatz zu erreichen, man muss ja Ziele haben. Kleiner Spoiler: es wurde knapp Platz 12, mit dem aber alle mehr als zufrieden sind.

14 Bundesländer bzw. Verbände haben auch in diesem Jahr wieder gemeldet. Es gab auch einige positive Änderungen: kostenfreies Wasser und Kaffee im Spiellokal (bei 30 Grad ganz wunderbar), und Spielerinnen durften nur aufgestellt werden, wenn sie vor Ort waren.

Daraufhin ergab sich eine neue Rangliste, auf der Hamburg auf besagtem 11. Rang gesetzt wurde.

Das Team:

Br.	Titel	Name	Elo	DWZ
1		Triona Eberle	1948	1936
2		Carina Brandt	2066	2055
3	WFM	Alice Meier	1953	1868
4		Karina Tobianski	1804	1763
5		Luisa Marie Darvish Ghane	1857	1636
6		Ramona Neumann	1777	1610
7		Birte Zehner	1794	1609
8		Nina Stappenbeck	1725	1545
9		Jeanette Hölzer	1769	1496



Ein Team, das auch, aber eben nicht nur auf Spielstärke basiert, sondern auch auf Engagement und Teamgeist. Das ist Carina und mir in diesem Jahr trotz der schwierigen Umstände ganz besonders gut gelungen, und auch Jay trug ganz wunderbar zur guten Stimmung bei. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre hat es sich auch bewährt, mindestens zu neun zu fahren, um eine Ersatzspielerin parat zu haben. Insbesondere auch für die Doppelrunde am Freitag, bei der es im worst case nur eine kurze Pause zwischen zwei langen Partien geben kann.



Runde 1: Hessen – Hamburg 4.5 – 3.5

In der ersten Runde spielten wir gegen die Gastgeber aus Hessen. Zahlenmäßig waren die Hessinnen an fast allen Brettern leicht überlegen, und entsprechend eng lief auch der Wettkampf. Am Ende reichte es ganz knapp nicht zum Sieg, aber wir konnten 3.5 Brettunkte mitnehmen durch Siege von Triona, Alice und Nina sowie einen halben Punkt von Karina.

Runde 2: Hamburg – Niedersachsen 3.5 – 4.5

In Runde zwei trafen wir auch wieder auf bekannte Gesichter und spielten gegen das Team aus Niedersachsen. Zahlenmäßig sah es hier enger aus, und es versprach ein spannender Kampf zu werden. Und das wurde es auch! Triona erneut mit starker Partie und dem ganzen Punkt, auch Carina an Brett 2 gewann ihre Partie. Drei Remis von Karina, Ramona und Birte stellten dann den wie erwartet knappen Endstand von erneut 3.5 zu 4.5 her. Da war mehr drin, und die ein oder andere ärgerte sich hinterher, aber auch immer nur kurz. Denn es ist ein Mannschaftsspiel, und wir gewinnen und verlieren gemeinsam.



Nach der Runde wurde wie üblich das offizielle Gruppenfoto gemacht, das wir euch natürlich nicht vorenthalten möchten.



Runde 3: Baden – Hamburg 3-5

In der Doppelrunde am Freitag Nachmittag ging es gegen das Team aus Baden. An dieser Stelle ein kurzer Hinweis: es gibt in BW 2 Landesverbände, deshalb gibt es in Braunfels bei den DFMMdLV auch ein Team aus Baden, und eins aus Württemberg.

Auch in dieser Runde ging es größtenteils freundschaftlich zu, und auf den Brettern wurde wie üblich gekämpft. Heute wollten wir endlich den ersten Mannschaftssieg. Zahlenmäßig sah es relativ ausgeglichen aus, und am Ende gab es auch vier Remis – bei 3 Siegen von Triona, Carina und Birte und lediglich einer Verlustpartie von Ramona ging jetzt auch der Sieg an uns. Und was für ein Kampf! Bis zum Schluss war es spannend, bei Karina und Luisa war alles offen. Am Ende holten beide einen halben Punkt, und der Sieg wurde anstandsgemäß im Biergarten gefeiert.

Runde 4: Sachsen-Anhalt – Hamburg 5.5 – 2.5

Noch am Vorabend kam die Paarung heraus, und es startete die Vorbereitung. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Jay für die kontinuierliche Vorbereitung und Recherche, manchmal sogar noch vor dem Frühstück. 😊

Tja, was soll ich zu der Runde sagen. Wir waren motiviert, wir standen gar nicht so schlecht, am Ende setzte sich das Team aus Sachsen-Anhalt durch. 3 Remis und ein Sieg von Karina reichten nicht ganz aus, so dass wir die Runde verloren geben mussten.

Nach der Runde stand ein freier Nachmittag an. Ein freier Nachmittag? Nicht ganz, denn Jay hatte für uns Training vorbereitet! Aufgrund der aktuellen Temperaturen (es war wie immer heiß in Braunfels) wurde das Training kurzerhand in den Biergarten verlegt.

Runde 5: Hamburg – Saarland und Freunde

Es wird langsam schon zur Tradition: in der letzten Runde spielten wir gegen das Saarland. Geprägt von Freundschaft („Saarland und Freunde“) und guter Laune und einfach nur richtig Lust aufs Schachspielen ging es in die letzte Runde. Team Hamburg ging relativ schnell in Führung, und an allen Brettern sah es sehr gut aus. Was nichts heißen muss, in diesem Fall aber gut für uns ausging. 6.5 – 1.5!

Am Ende ging keine Spielerin leer aus, und auch wenn wir „nur“ 12. geworden sind (von 14 Teams) haben wir gelernt. Wir haben neue (und alte 😊) Eröffnungstricks gelernt. Wir haben gelernt, und nicht zu sehr über eine verlorene Partie zu ärgern. Wir haben gelernt, was Teamgeist bedeutet und wie man ihn lebt. Und wir wussten schon vorher, dass wir wieder mit die beste Stimmung im Team haben werden. Weil wir eben ein Team sind.



Die Rückfahrt soll auch nicht unerwähnt bleiben – es waren schließlich noch die letzten Partien zu analysieren!

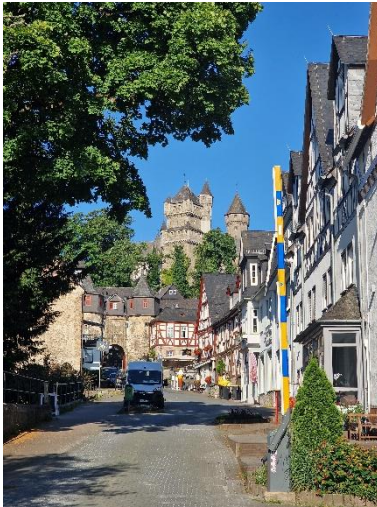


Unser Glückwunsch geht an die Meisterinnen aus Württemberg! Ein sehr spannender Kampf an der Spitze, den wir dieses Mal nur als Zuschauerinnen verfolgt haben. Aber wer weiß, wann mal wieder eine „Mission Medaille“ möglich sein wird. 😊

Während ich nun wieder im Alltag angekommen bin, und die Planungen für die DFMMdLV 2026 langsam starten, vermisse ich meine kleine Braunfels-Bubble. Das Team, die Stimmung, die volle Konzentration auf Schach und nur Schach. Keine Weltpolitik (oder zumindest nur am Rande), kein Alltagsstress, nur 64 Felder und schwarz und weiß. 😊

Alle Ergebnisse gibt es hier: <https://chess-results.com/tnr1139815.aspx?lan=0&art=8>

Fotos:
Braunfels:



DFMM:

